

# Materialisierung

## Fakten

Im Zentralbau werden Büro- und Atelierflächen sowie Mietwohnungen erstellt. Der Zentralbau ist ein dreigeschossiges Gebäude mit einem neu ausgebauten Dachgeschoss.

### Raumhöhen:

EG 3.8 m / OG 3 m / DG bis zu 8 m

(Höhenangaben sind approximative Angaben)

## Wände

Feingliedrig strukturierte Flächen.

Die weiss gestrichenen Zimmertrennwände sind durch hellgrau gestrichene Holzleisten und Türen gegliedert. Der untere Wandteil der Nasszellen ist mit klassischen, dunklen Mosaikplättchen von Cinca bestückt.

## Historisches

Tragkonstruktion mit industriellem Charme. Die hellen, sternförmigen Stützen im Erd- und Obergeschoss, die Dachkonstruktion und das weiss geschlammte Mauerwerk der Pfeilerbereiche werden behutsam aufgefrischt und bleiben in der heutigen Form erhalten. Die neuen Einbauten wie Zimmer, Küchen und Nasszellen, sind so in die wertvolle Grundstruktur eingewoben, dass die bestehenden Elemente freigespielt und inszeniert werden. Das Industrieffair durchdringt das Gebäude und ist weiterhin spür- und erlebbar.

## Küchen

In den Kopfwohnungen ist zu den hellen Küchenzeilen mit dunkler Granitabdeckung jeweils ein in einem Grün-Gräuton gestrichenes Reduit zugeschaltet. Bei den Durchschusswohnungen sind die identisch materialisierten Küchen überhoch konzipiert und bieten so grosszügigen Stauraum. Alle Küchen sind mit hochwertigen Geräten wie z.B. Steamer und Glaskeramikkochfeld von V-Zug ausgestattet.

## Bodenbeläge

Hell geölte Landhausdielen aus Eiche in den Kopfwohnungen oder PU-Belag in den Durchschusswohnungen verschmelzen mit dem Bestand zu einer Einheit und verleihen den Räumen eine wohnliche, edle Atmosphäre. Die Küchen- und Nasszellenbereiche der Kopfwohnungen sind mit grossformatigen, hellgrau strukturierten Keramikplatten ausgestattet.

## Sanitärapparate

Zeitlose Eleganz in Verbindung mit historischem Bestand. Die Wahl der weissen, glänzenden Apparate steht im Gegensatz zu den übrigen matt gehaltenen Materialien. Die Armaturen sind von Arwa, das Waschbecken von Vero und die Duschtrennwand von Duscholux. Die Sanitärapparate entsprechen dem gehobenen Eigentumswohnungsstandart.